

1179/J XXIII. GP

Eingelangt am 05.07.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Gisela Wurm
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend**

betreffend Entwicklung der Aidsinfektionen in Österreich

In Österreich sind derzeit zwischen 12.000 und 15.000 Menschen mit dem HI-Virus infiziert. Täglich kommen 1 - 2 Neuerkrankungen hinzu. Dies ist eine vergleichsweise sehr hohe Zahl. Immer häufiger erfolgt die Ansteckung über heterosexuelle Kontakte.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend daher nachstehende

ANFRAGE:

1. Wie haben sich die von Ihrem Ressort gewährten Förderungsmittel für die Aidsprävention und die Aids-Hilfe in den letzten 7 Jahren entwickelt?
2. Wie haben sich die Aidsinfektionen in den letzten 7 Jahren entwickelt?
3. Sehen Sie aufgrund dieser Zahlen Handlungsbedarf? Wenn ja, welchen?
4. In welcher Höhe haben Sie für das Finanzjahr 2007 und für das Finanzjahr 2008 Mittel zur Förderung der Aidsprävention und der Aids-Hilfe vorgesehen?
5. Planen Sie Maßnahmen, um die Zahl der Neuinfektionen in Österreich zu senken? Wenn ja, welche?